WAZ vom 23.10.2026

Kurz Berichtet GR-Sitzung 19.10.2026

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der Instandsetzung der Schlaglöcher auf der Straße zwischen dem Bergfriedhof und dem Vereinsheim Cäcilia. Bürgermeisterin Christiane Krieger erläutert, dass der Jahresbauunternehmer zunächst mit der Reparatur von Wasserrohrbrüchen beschäftigt gewesen sei. Die Beseitigung der Schlaglöcher stehe jedoch weiterhin mit hoher Priorität auf der Aufgabenliste des Jahresbauunternehmers.

Der Gemeinderat fasste in seiner öffentlichen Sitzung vom 19.10.2026 folgende Beschlüsse:

Der Gemeinderat nimmt den Netzdialog (Bericht der Netze BW zur aktuellen Entwicklung unter anderem für Wernau), vorgestellt von Herrn Kemmler, Regionalmanager Verteilnetze Netzgebiet Alb-Neckar, zur Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt die aktuellen Planungen des Landes zur Trassenführung des Radschnellweges, RS 4, Abschnitt Plochingen, vorgestellt von Herrn Wöhrmann, Frau Brehm und Frau Ruoß, zur Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2023 zustimmend zur Kenntnis. Anschließend wird das Ergebnis der Jahresrechnung 2023 gem. § 95 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und die dargestellte Bilanz zum 31.12.2023 **einstimmig** beschlossen. Außerdem stimmt das Gremium **einstimmig** den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen sowie Auszahlungen und Ziffer 6 Haushaltsrechnung bzw. 4.2.1 Investitionsübersicht des Rechenschaftsberichts zu.

Der Gemeinderat nimmt den dargestellten vorläufigen Sachstand zum Sanierungsbedarf der Kindertageseinrichtungen Waldwichtel, St. Pius und St. Michael sowie den überschlägig ermittelten Kostenrahmen zur Kenntnis. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung **mehrheitlich** (bei Enthaltungen der Gruppierung Grüne/Unabhängige sowie Stadtrat Yannik-Luca Gebhardt, Stadtrat Joachim Gelewski, Stadtrat Uwe Pfeffer, Stadtrat Stefan Redle und Stadtrat Dr. Gereon Trabold) für die Kindertageseinrichtungen Waldwichtel, St. Pius und St. Michael vertiefte Bestands- und Zustandsanalysen durch ein Planungsteam aus Architektur sowie Fachplanung für Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektrotechnik durchführen zu lassen. Darüber hinaus stimmt der Gemeinderat **mehrheitlich** (bei Enthaltungen der Gruppierung Grüne/Unabhängige sowie Stadtrat Yannik-Luca Gebhardt, Stadtrat Joachim Gelewski, Stadtrat Uwe Pfeffer, Stadtrat Stefan Redle und Stadtrat Dr. Gereon Trabold) dem Neubau einer Kindertageseinrichtung grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen weiteren Verfahrens- und Planungsschritte vorzubereiten und die erforderlichen Haushaltsmittel in die Haushaltsplanung 2027 aufzunehmen.

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsanalyse zur baulichen Umsetzung der Konzeption „Campus Katzenstein“ zur Kenntnis. Der Gemeinderat stellt **einstimmig** fest, dass die Umsetzung der Konzeption „Campus Katzenstein“ am Standort Katzenstein unter den benannten Rahmenbedingungen grundsätzlich möglich ist. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung **einstimmig** mit der Durchführung weiterer Planungsschritte, um auf deren Erkenntnissen eine Grundsatzentscheidung für die bauliche und pädagogische Entwicklung zur Ganztagsgrundschule herbeizuführen. Die notwendigen Mittel sollen im Haushaltsplan 2027 vorgesehen werden. Konkret sollen die Kosten für eine Erweiterung der Kernzeit am Standort Katzenstein auf ein langfristig tragfähiges Maß erhoben werden. Die Verwaltung wird zudem **mehrheitlich** (bei Gegenstimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion sowie Stadtrat Tobias Wacker sowie Enthaltungen von Stadtrat Nicolai Boldt und Stadtrat

Pjetar Nrecaj) beauftragt, die Kosten für die Sanierung des Jugendhauses Kiwi am bisherigen Standort zu erheben.

Der Gemeinderat nimmt die Machbarkeitsstudie für die Geräteturnhalle auf dem Katzenstein zur Kenntnis.

Da das Stadtwappen bereits prominent über dem Eingang des Alten Rathauses angebracht ist, wird, auch mit Blick auf denkmalschutzrechtliche Herausforderungen, dafür, dass von optischen Anpassungen am Gebäude abgesehen. Ein Antrag der Fraktion Junge Bürger laut dem am Alten Rathaus dauerhaft die Stadtflagge beziehungsweise das Wappen der Stadt Wernau (Neckar) angebracht werden soll, wird damit **mehrheitlich** (bei Gegenstimmen von Stadträtin Sabine Dack-Ommeln, Stadtrat Yannik-Luca Gebhardt, Stadtrat Joachim Gelewski, Stadtrat Jonas Tim Prasch, Stadtrat Stefan Redle, Stadtrat Matthias Steimer und Stadtrat Dr. Gereon Trabold sowie Enthaltungen von Stadtrat Stefan Pfitzer und Stadtrat Uwe Pfeffer) abgelehnt.

Die Fraktion Junge Bürger beantragte, dauerhaft an den vorhandenen Fahnenmasten vor dem Rathaus die Europaflagge, die Bundesflagge sowie die Landesflagge Baden-Württemberg zu flaggen. Die Verwaltung schlug vor, diesen Antrag mit Verweis auf die bisherige Praxis der Beflaggung an besonderen Feier- und Gedenktagen abzulehnen. Der Verwaltungsvorschlag wurde **mehrheitlich** (bei Zustimmung von Bürgermeisterin Christiane Krieger, der FWV-Fraktion, der SPD-Fraktion, Stadträtin Carmen Hermann, Stadtrat Karl-Eugen Bisinger und Stadtrat Oliver Bleicher sowie Enthaltung von Stadträtin Mara Pfeffer) **abgelehnt**. Der Antrag der Fraktion Junge Bürger ist damit angenommen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften, die neu kalkulierte Gebührensätze enthält.

Der Gemeinderat beschließt **mehrheitlich** (bei Gegenstimme von Stadtrat Dr. Gereon Trabold) die neuen Richtlinien für die Wernau Card gemäß Anlage 2 zur Sitzungsvorlage.

Dem vom Forstamt des Landkreises Esslingen vorgelegten Betriebsplan für den Stadtwald Wernau (Neckar) für das Jahr 2027 (01.01. bis 31.12.2027) stimmt der Gemeinderat **einstimmig** zu.

Der Gemeinderat stimmt der gestalterischen Aufwertung der Pflanz- und Böschungsflächen entsprechend dem überarbeiteten Konzept **mehrheitlich** (bei Gegenstimmen der FWV-Fraktion und der Gruppierung Grüne/Unabhängige sowie Enthaltung der CDU-Fraktion) grundsätzlich zu. Für die Umsetzung wird ein vorläufiger Kostenrahmen von insgesamt 14.000 € brutto für beide Flächen anerkannt und im Haushaltsplan 2027 bereitgestellt.

Bekanntgaben

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass der Fußgängerüberweg „In der Wiedenhalde“ in der aktuellen Woche fertiggestellt werde.

Anfragen und Anregungen

Stadtrat Yannik-Luca Gebhardt erkundigt sich, wann die Beschilderung für den Defibrillator am Stadtplatz erfolge. Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert Prüfung zu.

Stadtrat Matthias Steimer weist darauf hin, dass vor dem Rossmann auf dem Gehweg geparkt werde und der GVD dafür regelmäßig Verwarnungen aussprechen würde. Er fragt nach, ob hier ein Schild angebracht werden kann. Bürgermeisterin Christiane Krieger weist darauf hin, dass eine Beschilderung an dieser Stelle schwierig werde, jedoch geprüft werde, ob es Optionen gebe.

Stadtrat Joachim Gelewski erkundigt sich, ob der Whirlpool im Hallenbad noch defekt sei. Beigeordneter Michael Bauer erläutert, dass der Defekt bereits behoben ist.

Stadtrat Dr. Gereon Trabold erinnert an seine Anfrage zu den Mieten im Schlosskeller. Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass die Anfrage noch in Bearbeitung sei.

Stadtrat Stefan Pfitzer erkundigt sich, ob das im Wald gelagerte Holz für den nächsten Holzverkauf vorgesehen sei.
Beigeordneter Michael Bauer vermutet, dass dieses Holz für den nächsten Brennholzverkauf gegen Ende 2026 vorgesehen ist, werde sich jedoch nochmals beim Förster erkunden.